

# Die sagenhaft robusten Beziehungen der Spanier und das diffuse Gesamtbild der Portugiesen

## DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Busquets-Xavi	24
2. Xabi Alonso-Xavi	23
3. Xavi-Busquets	22
4. Pique-Busquets	21
5. Iniesta-Xavi	19
5. Busquets-Iniesta	19
7. Xavi-Villa	18
8. Xavi-Ramos	16
9. Busquets-Xabi Alonso	15
10. Villa-Xavi	14
10. Busquets-Pique	14
10. Xavi-Xabi Alonso	14
10. Puyol-Busquets	14

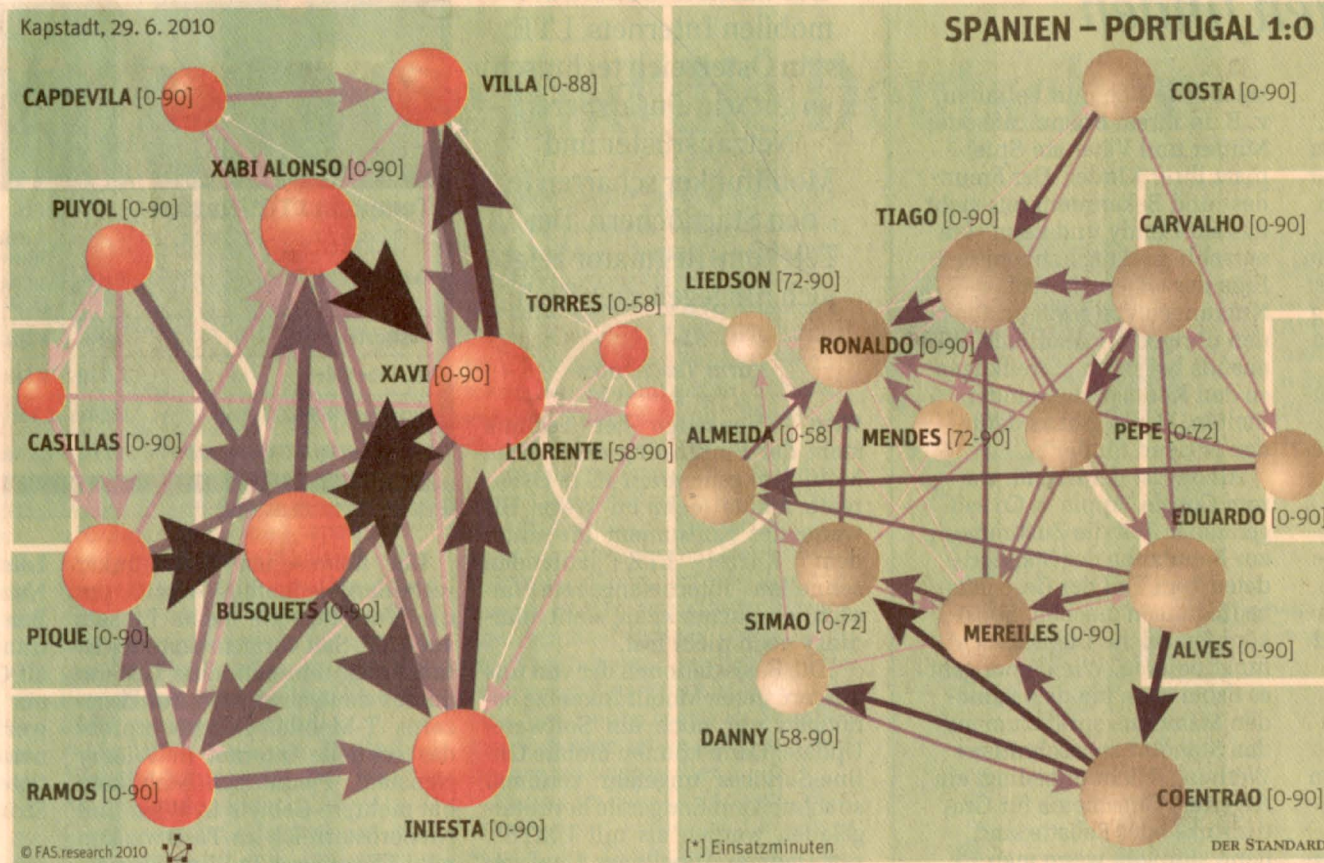
## SCHLÜSSELSPIELER\*

1. Xavi	217 (111/106)
2. Busquets	185 ( 98/ 89)
3. Iniesta	156 ( 73/ 83)
4. Xabi Alonso	152 ( 80/ 72)
5. Pique	132 ( 72/ 60)
6. Ramos	106 ( 56/ 50)
7. Villa	103 ( 40/ 63)
8. Puyol	74 ( 42/ 32)
9. Capdevila	68 ( 35/ 33)
10. Llorente	39 ( 12/ 27)
10. Torres	39 ( 9/ 30)

\*Gegebene und angenommene Pässe

## ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Puyol	97,62 (41 von 42)
2. Pique	97,22 (70 von 72)
3. Busquets	96,88 (93 von 96)
4. Capdevila	91,43 (32 von 35)
5. Xabi Alonso	91,25 (73 von 80)
6. Xavi	88,29 (98 von 111)
7. Ramos	87,50 (49 von 56)
7. Villa	87,50 (35 von 40)
9. Iniesta	84,93 (62 von 73)
10. Llorente	83,33 (10 von 12)



## DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Alves-Coentrao	10
2. Coentrao-Simao	9
3. Coentrao-Danny	8
4. Costa-Tiago	7
4. Eduardo-Almeida	7
4. Coentrao-Mereiles	7
4. Carvalho-Pepe	7
4. Tiago-Ronaldo	7
4. Alves-Mereiles	7
4. Coentrao-Simao	7
11. Simao-Ronaldo	6
11. Almeida-Ronaldo	6
11. Mereiles-Tiago	6
11. Alves-Almeida	6
11. Carvalho-Tiago	6

## SCHLÜSSELSPIELER\*

1. Coentrao	86 (47/39)
2. Tiago	76 (40/36)
3. Alves	75 (41/34)
4. Mereiles	69 (36/33)
5. Ronaldo	67 (16/51)
6. Carvalho	66 (37/29)
7. Simao	57 (26/31)
8. Pepe	47 (23/24)
9. Almeida	46 (15/31)
10. Danny	41 (19/22)
10. Costa	41 (27/14)

\*Gegebene und angenommene Pässe

## ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Costa	92,59 (25 von 27)
2. Carvalho	89,19 (33 von 37)
3. Alves	87,80 (36 von 41)
4. Tiago	85,00 (34 von 40)
5. Danny	84,21 (16 von 19)
6. Pepe	82,61 (19 von 23)
7. Ronaldo	81,21 (13 von 16)
8. Coentrao	80,85 (38 von 47)

## Die Analytiker

FAS.research mit Sitz in Wien und New York war schon bei der WM 2006 und der EURO 2008 im Einsatz und beobachtet exklusiv für den STANDARD ab 11. Juni auch die WM in Südafrika.

Team: Ruth Pfosser, Helmut Neundlinger, Harald Katzmaier. (red)

DER STANDARD Webtipp:  
www.fas.at

Die Analyse der drei häufigsten Passbeziehungen bringt die spielerische Dominanz der Spanier mit einem Mal in den Blick. Die Sieger praktizierten über die gesamte Spielzeit ihr intensives Passspiel und entwickelten geradezu sagenhaft robuste Beziehungen. Der Spielverlauf erlaubte, zwei gegensätzliche Varianten der Ballzirkulation zu zelebrieren: bis zum Führungstor die drängende, danach wiederum die Hörschen-Variante – da liefen Ball und Portugiesen am unsichtbaren Tiqui-Taca-Gängelband um die unfreiwillige Wette.

Einzig an den Flügeln lässt sich im spanischen Netzwerk eine gewisse Asymmetrie feststellen: Außenvertei-

diger Ramos integrierte sich stärker ins Offensivspiel als Capdevila, sein Pendant auf der linken Seite. Dieses Ungleichgewicht ist aber nicht dem geringeren Offensivdrang von Capdevila geschuldet, sondern der Struktur: Im Torschützen Villa finden wir einen Flügelstürmer, dessen Fehlen auf der rechten Seite von Ramos' Flankenläufen kompensiert wird. Im dichten Beziehungsnetz der Spanier wirkt die Isolation von Stürmer Torres verstörend. Ein Grund dafür könnte in seinem Ausweichen auf die Flanken liegen: Beim letzten Pass fehlte folglich oft ein Empfänger im Zentrum.

Das Netzwerk der Portugiesen weist gleichmäßige, aber fragile Beziehun-

gen auf. Die gehäufteten Zweierbeziehungen ergeben ein diffuses Gesamtbild der lusitanischen Performance. Ansatzweise Dreiecksstabilität findet sich am linken Flügel, wo der Außenverteidiger Coentrao zur zentralen Figur nicht nur in der Ramos-Neutralisierung, sondern auch im Aufbau mutierte und die Defensivfixierung der zentralen Mittelfeldspieler Mereiles und Tiago zumindest augenblicksweise kompensierte. Vorne wurde neben dem zentralen Stürmer vor allem Ronaldo gesucht, im seltensten Fall jedoch gefunden – und wenn doch, erwies sich der Superstar im doppelten Wortsinn als „ausfällige“ Adresse.

Helmut Neundlinger

## Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern verdeutlicht. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen angekommener und abgegebener Pässe. (red)